

21. Dezember 2012

Fraktion DIE LINKE.
im Stadtrat Gera
Fraktionsgeschäftsstelle
Dr. W. Neudert

Wichtige Ergebnisse der Stadtratssitzung vom 20.12.2012

Eine geringe Resonanz fand die vorgelagerte **Einwohnerfragstunde** im Stadtrat.

Lediglich zwei Fragenkomplexe wurden behandelt:

- ein Vorschlag des Ortschaftsrates Liebschwitz sowie
- Nachfragen zum Investitionsvorhaben Stadtbahnlinie 4 (Langenberg).

Bei der Diskussion um die Tagesordnung wurde ein GO-Antrag der CDU-Fraktion angenommen und damit die Vorlage der Fraktion DIE LINKE. „Beitritt der Stadt Gera zum Zweckverband `Kommunaler Energiezweckverband Thüringen (KET)´ “ (124/2012) zur Vorberatung in den Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung verwiesen.

Hauptthema des Stadtrates war die Diskussion um das **„Entwicklungskonzept der Museen der Stadt Gera 2013 – 2020“ (192/2009 3. Ergänzung)**. Dieses Thema steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Beschlüssen des Stadtrates zur Errichtung eines Kunsthauses. Der Auftrag der Verwaltung bestand darin, vor einer Entscheidung zum Verkauf des Kunsthauses das Museumskonzept der Stadt Gera dem Stadtrat vorzulegen, in dem deutlich wird, wie das Erbe von Otto Dix der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. In die Diskussion zum Kunsthaus sind das Kuratorium Kunsthaus Gera und der Förderverein Kunsthaus Gera. e.V. einzubeziehen.

Für die Fraktion DIE LINKE. war das vorgelegte Konzept nicht entscheidungsreif (siehe Redebeitrag M. Jung). Eine ähnliche Position wurde auch von der SPD-Fraktion und den Stadträten von Bündnis 90/Die Grünen vertreten. Nach heftiger und kontroverser Debatte wurde das Museumskonzept mit 24 Ja-Stimmen, bei 21 Dagegen-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Damit wird

- das Stadtmuseum und die Historischen Geraer Höhlen, das Museum für Naturkunde im Schreiberschen Haus mit Botanischem Garten, die Kunstsammlung Gera mit dem Otto-Dix-Haus und der Orangerie und das Museum für Angewandte Kunst im Ferberschen Haus werden als museale Einrichtungen weitergeführt und gesichert.
- Um der Geraer Dix-Sammlung den notwendigen repräsentativen Ausstellungsrahmen zu geben, werden die dafür zur Verfügung stehenden Flächen im Otto-Dix-Haus und der Orangerie ausgebaut.
- Der Zuschuss der Stadt Gera für die Museen der Stadt beträgt ab dem Jahr 2014 jährlich mindestens 1,87 Mio. Euro. Das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Gera ist entsprechend anzupassen.

Mehrheitlich angenommen wurde die **Fortschreibung 2013 für das Stadtgebiet Gera des gemeinsamen Nahverkehrsplanes der Stadt Gera und des Landkreises Greiz (92/2012).**

Bestätigt würden nachfolgende **Bauvorlagen:**

- Städtebaulicher Rahmenplan „Wohnen im Platanengarten“ in Verbindung mit der Festlegung als Stadtumbaugebiet gemäß § 171 b BauGB (102/2012)
- Aufhebung des Aufstellungs-, Billigungs-, und Auslegungsbeschlusses für den Bebauungsplan B/116/04 Gewerbegebiet „Am Südbahnhof“ (106/2012)
- Neuaufstellung des Bebauungsplanes B/101/01 „Am Lärchenberg“.

Darüber hinaus beschloss der Stadtrat:

- eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 709 T€ zur Sicherung von Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke des Bereiches der sozialen Sicherung im Produkt „Tageseinrichtungen für Kinder“
- die Ergebnisverwendung und Entlastung des Vorstandes und der Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke AG zum Jahresabschluss 2011
- die Entlastung des Aufsichtsrates der Gera Kultur GmbH für das Geschäftsjahr 2011
- die Ehrenbezeichnung Ehrenstadtratsmitglied für H.-J. Dannenberg (CDU-Fraktion) für seine 20jährige Stadtratszugehörigkeit.